

TISCHTENNIS

Frühere Eintracht-Asse feiern Erfolge

Dritte Plätze bei den Landestitelkämpfen.

QUEDLINBURG/MZ/GÖ - Bei der Tischtennis-Landesmeisterschaft der Herren und Damen waren auch ehemalige Quedlinburger erfolgreich. Der im Sommer zum Regionalligisten MSV Hettstedt gewechselte Alexander Pazdyka hatte als Jüngster eine sehr schwere Vorrunde. Der auf Nummer eins gesetzte spätere Landesmeister Marin Kostadinov bezwang Alexander Pazdyka mit 4:1. Der frühere bulgarische Nationalspieler vom MSV Börde Magdeburg wurde später auch Landesmeister im Doppel mit Richard Köhler vor Jens Köhler und Oliver Becker (alle Börde MD). Pazdyka holte mit seinem MSV-Vereinskameraden und Vizelandesmeister Robert Roß Bronze im Doppel. Im Einzel konnte Pazdyka nach der Niederlage gegen Kostadinov 4:0 gegen Sebastian Meyer (Landesliga) gewinnen und besiegte im Duell der Jugendmeister Klaidas Baranaukas (Biederitz) 4:2, so dass er mit Gruppensieger Kostadinov ins Hauptturnier der Top-16 kam.

Im Achtelfinale traf Pazdyka auf den mehrfachen Berliner Meister Matthias Dietrich aus der Oberliga (Biederitz). Der Jugend-Ranglisten-erste aus Hettstedt spielte eine 3:0-Führung heraus, aber Dietrich drehte das Spiel nach einer Aufholjagd zum glücklichen 4:3-Sieg. Die anderen früheren Eintracht-Akteure Jonas Schüttig und Christina Wirth spielten auch in ihren höherklassigen Teams erfolgreich. Christina Wirth (Aufbau Schwerz) holte mit Luisa Reising (Riestedt) Bronze hinter Marion Vollmer (Staßf.) und Jessica Pinno (Börde).



Gernrode/Rieder holt Harzland-Pokal

Das Team A des Quedlinburger SV vor Germania Halberstadt, Concordia Harzgerode, Stahl Thale und dem Team B des QSV. Das jüngere rote Team der SG Gernrode/Rieder (Bild unten rechts) konnte nur einen Punkt holen. Hier vor sucht Timothy Zieser (rot) an Max Ziesing vom

QSV B vorbeizukommen. Für die besten Teams überreichten Sponsorin Katja Witzel (vorn im Bild links unten) und Gabriele Antefuhr Medaillen. Lukas Witzel war bester Schütze, Philipp Müller bester Torwart.

FOTOS: DETLEF ANDERS

Der nächste Erfolgs-Krimi

LEICHTATHLETIK

Dominik Fricke sammelt in Halle Medaillen

Silber und Bronze bei der Landesmeisterschaft

QUEDLINBURG/MZ/GK - Mit drei Medaillen kam der Quedlinburger TSG-GutsMuths-Leichtathlet Dominik Fricke (M14) stolz von den Hallen-Landesmeisterschaften in Halle/Saale zurück. Durch neue persönliche Bestleistungen im 300-Meter-Sprint (39,10 sek) und 60-Meter-Hürdenlauf (9,31 sek) holte er sich dort Silber. Bronze im Weitsprung erlangte er mit 5,54 Meter hinter dem starken SV Halle.

Sebastian Köhler (MJU18) setzte den ersten Schritt aus dem Startblock zu kurz und verlor so wertvolle 60 Zentimeter zum letztendlich Drittplatzierten trotz neuer persönlicher Bestzeit (6. Platz, 9,03 sek). „Dominik und Sebastian haben sich zu den Mitteldeutschen Meisterschaften in Erfurt im Weitsprung und 60-Meter-Sprint bzw. 60-Meter-Hürdenlauf qualifiziert“, freute sich Abteilungsleiter Volker Crumenerl.

Ergebnisse und Fotos auf www.leichtathletik-quedlinburg.de



Auch Sebastian Köhler ist für die Mitteldeutsche Meisterschaft qualifiziert. FOTOS: GRIT KÖHLER

HANDBALL-BEZIRKSLIGA Thale/Westerhausen besiegt Langenweddingen.

THALE/MZ/MÄ - „Das war mal wieder ein Handball-Krimi“, zeigte sich Zuschauer Alexander Lazar nach dem Spiel begeistert. Er kennt diese Momente aus Zeiten, in denen er noch in der Verbandsliga aktiv war. Nur wenige hatten der SG Thale/Westerhausen gegen Langenweddingen Siegchancen eingeräumt. Doch mit einem 34:32 gelang die Überraschung.

Die Gäste warfen schnell das 1:0 und gingen in der vierten Minute noch einmal mit 3:2 in Front, um dann ständig einer Führung der SG hinterher zu hetzen. Sehr beherzt und klug zog Tim Spröggel auf der Mitte die Spielfäden und setzte seine Nebenleute gut in Szene. Christopher Lehmann übersprang mehrfach die Deckung der Gäste oder suchte Fabian Trübe auf der Außenposition. War die Chancenwertung der SG sonst immer ein

Kritikpunkt, so saß nun jeder Wurf. Über ein 5:3 (8.), 7:5 (13.), war Thomas Perll dann zum 9:6 erfolgreich. Die Gäste schienen körperlich überlegen zu sein, aber die SG machte das mit Spielwitz wieder wett. Da der Druck der Hausherrn von allen Positionen kam, gelangen jetzt auch Marcel Kipf und Patrick Rosenberger Tore zum 14:11 (23.). Lag eine Überraschung in der Luft? Langenweddingen gab sich nicht geschlagen, ließ nicht mehr wie zwei Tore Vorsprung zu, obwohl Spröggel, Lehmann und Rosenberger für ihr Team den 17:15-Halbzeitstand herstellten.

Nach Anpfiff waren Lehmann, Rosenberger und Trübe wieder erfolgreich und die 20:16-Führung (34.) sah wie eine Vorentscheidung aus. Aber die Gäste ließen nicht locker und konnten stets den Abstand wieder herstellen. Zwei schön



Für SG-Betreuer Hans-Jürgen Gierak (rechts) und Robert Heinecke gab es gegen Langenweddingen erneut allen Grund zur Freude. FOTO: DETLEF ANDERS

ne Einzelleistungen von Robert Heinecke brachten mit dem 26:22 (44.) wieder etwas Entlastung. Eine Zeitstrafe, ein Fehlwurf und ein vergebener SG-Strafwurf brachten die Gäste auf 29:27 (53.) wieder ran. „Ein Glück, dass mein Team in dieser Phase den Kopf oben behalten und Nervenstärke bewiesen hat. Mit Rosenberger hatten wir jemanden, der mit seinen drei Toren in Folge zum 33:30 (57.) dorthin gegangen ist, wo es weh tut“, war Trainer Dirk Constain nach dem Spiel zu vernehmen. Tim Spröggel machte dann mit dem 34. Tor den Heimsieg perfekt. „Eine super geschlossene Mannschaftsleistung, ohne die sonstigen Fehler mit überlegtem Spielaufbau, waren die Grundlage für unseren Sieg“, so Betreuer Hans-Jürgen Gierak. „Wir wollten den Sieg alle einfach mehr.“

Fortunen holen sich sechs Punkte

VOLLEYBALL-OBERLIGA Ballenstedt klettert am Heimspieltag auf den zweiten Platz.

BALLENSTEDT/MZ/IFO - Die Volleyballerinnen des SV Fortuna Ballenstedt konnten zwei Heimsiege gegen Tangermünde und Wolfen feiern und setzten sich als Zweite im oberen Tabellendrittel fest.

Im ersten Spiel forderte Trainer Ralph Kalisch volle Konzentration: „Tangermünde ist kampfund angriffsstark, wir müssen den Gegner unter Druck setzen und unser Spiel aufzwingen.“ Dies gelang unerwartet leicht. Bei Fortuna machte sich das Fehlen der Hauptangreiferin und etatmäßigen Zuspielerin bemerkbar, aber über 11:5 und 23:15 stand schnell der erste Satzgewinn (25:16) zu Buche. Der Start in Satz zwei wurde verschlafen. Fortuna geriet 1:6 ins Hintertreffen. Doch eine Auszeit genügte und der Kampfgeist war geweckt. Die agile Abwehr sowie Block und Angriff sicherten Punkt für Punkt.



Fortuna-Libera Julia Kalisch konnte mit ihrem Team zwei Heimsiege feiern. FOTO: DETLEF ANDERS

Mit 25:18 und 25:14 gingen diese Sätze klar an die Gastgeberinnen. Die Revanche für die 1:3-Hinspielniederlage war geglückt. „Der erste Pflichtsieg ist eingefahren, wir müssen so weiter spielen und versuchen, die routinierten Wolfenerinnen zu demoralisieren“, so Libe-

ra Julia Kalisch, die Mandy Wicha auf ihrer Stammposition vertrat.

Doch die Gäste aus Wolfen hatten andere Pläne. Durch harte Angriffe und clever gespielte Bälle zwangen sie den Fortunen das Spiel auf und erarbeiten sich einen komfortablen Vorsprung. Erst zum Satzende kamen die Hausherrinnen besser ins Spiel und kämpften sich ran. Eine strittige Schiri-Entscheidung führte zum 21:24, Fortuna hielt weiter dagegen, musste sich aber dennoch mit 23:25 geschlagen geben.

„Abhaken und weiter machen“ lautete nun die Devise. Doch das misslang genau wie mehrere Annahmen in Folge. Die WSG Wolfen behielt mit 6:1 die Oberhand und bei den Ballenstedterinnen machte sich Frust breit. Kapitän Anne Kalisch mahnte: „Mädels, alles abhaken, positiv denken und immer lächeln.“ Dies schien den Schalter in

den Köpfen umzulegen. Beim 2:7-Rückstand wechselte Claudia Schneemann auf die Aufschlag-Position und „servierte“ zwölf Aufschläge. Punkt für Punkt kam das Selbstbewusstsein zurück. Die WSG schien durch die starke Aufholjagd geschockt und wurde von Fortuna förmlich überrollt. Die Ballenstedter Angriffe schlugen im Wolfener Spielfeld ein und sicherten den 25:15-Satzgewinn.

Der Widerstand schien gebrochen und Fortuna wie im „Punkte-rausch“. Zuspielerin Anne Kalisch variierte nach Belieben, und die wichtigen Angriffe ihrer Außenangreiferinnen Alice Bock und Claudia Schneemann überwand den Block mit Leichtigkeit. Wolfen holte in den beiden letzten Sätzen insgesamt nur 28 Punkte.

Ballenstedt: Ripke, Giese, Winkler, Bock, Schneemann, Pawlik, Spilker, Ahrens, Kalisch J., Kalisch A.

ZAHLENSPIEGEL

VOLLEYBALL

Oberliga S-AH Frauen

MLV Einheit - GM Quedlinburg	3:0
MLV Einheit - VC Staßfurt	3:2
PSV Halle - USC Magdeburg	1:3
PSV Halle - USV Halle	0:3
F. Ballenstedt - Tangermünder LV	3:0
F. Ballenstedt - VC WSG Wolfen	3:1
1. USC Magdeburg	11 30: 6 30
2. F. Ballenstedt	11 25: 17 22
3. USV Halle	10 24: 13 21
4. VC Staßfurt	9 22: 15 17
5. MLV Einheit	11 21: 20 17
6. Tangermünder LV	11 18: 24 13
7. PSV Halle	11 17: 27 11
8. VC WSG Wolfen	8 11: 19 7
9. GM Quedlinburg	10 3: 30 0

HANDBALL

Bezirksliga Männer

HT Halberstadt - Stahl Blankenburg	26:20
Quedlinburger SV - Aschersleben II	25:17
Lok Oschersleben - TSG Calbe II	24:26
HSV Magdeburg II - Wernigerode II	34:26
Thale/Westerh. - Langenwedding. II	34:32
1. HT Halberstadt	9 257: 201 17: 1
2. TSG Calbe II	9 289: 236 16: 2
3. Lok Oschersleben	10 257: 250 13: 7
4. Quedlinburger SV	10 300: 250 12: 8
5. HSV Magdeburg II	9 242: 244 10: 8
6. Langenwedding. II	10 261: 265 8: 12
7. Stahl Blankenburg	9 249: 250 7: 11
8. Aschersleben II	9 207: 232 7: 11
9. Thale/Westerh.	10 232: 289 6: 14
10. Wernigerode II	9 228: 262 4: 14
11. Lok Schönebeck II	10 264: 307 4: 16

Bezirksliga Nord/West Frauen

HT Halberstadt - Post SV Magdeburg	19:23
Oschersleben - BSV Magdeburg II	22:17
HC Salzland II - HV Ilsenburg	18:22
SpG Harz - SV Anhalt Bernburg II	26:27
Barleber HC - SG Seehausen	25:26
Langenweddingen - Niederrndodel. II	23:33
1. Niederrndodel. II	10 251: 169 18: 2
2. Post Magdeburg	11 234: 159 16: 6
3. Anhalt Bernburg II	10 239: 221 14: 6
4. HV Ilsenburg	10 210: 213 13: 7
5. Langenweddingen	11 235: 225 13: 9
6. SG Seehausen	9 213: 171 12: 6
7. Barleber HC	11 281: 289 12: 10
8. Oschersleben	11 207: 249 8: 14
9. BSV Magdeburg II	11 260: 256 7: 15
10. HT Halberstadt	10 198: 231 6: 14
11. SpG Harz	11 180: 220 5: 17
12. HC Salzland II	11 188: 293 2: 20

Bezirksklasse West

Ge. Borne II - Wacker Westeregeln II	29:18
SV Gern. Gernrode - Ilsenburg II	19:25
1. Ilsenburg II	9 218: 199 12: 6
2. TSV Wefensleben	7 189: 165 8: 6
3. SV Bernburg III	7 199: 179 8: 6
4. Germania Borne II	8 207: 221 7: 9
5. Gern. Gernrode	7 158: 161 6: 8
6. Wa. Westeregeln II	8 168: 214 5: 11

Bezirksklasse Frauen

Germ. Gernrode - Hohendodeleben	19:16
Germania Borne - SV W. Westeregeln	8:25
1. SV W. Westeregeln	6 133: 110 10: 2
2. Wefensleben	5 121: 97 8: 2
3. Hohendodeleben	6 135: 132 6: 6
4. Germ. Gernrode	5 115: 101 4: 6
5. Germania Borne	6 88: 152 0: 12

B.-Jgd. Sachsen-Anhalt-Liga m.

HSG Wolfen - BSV Magdeburg	32:20
HV Wernigerode - SC Magdeburg	26:41
Quedlinburger SV - SV Oebisfelde	21:31
SG Kühnau - TSG Calbe	32:22
HG Köthen - Barleber Handball Club	15:15
1. HSG Wolfen	11 358: 254 20: 2
2. SV Oebisfelde	11 308: 269 18: 4
3. SC Magdeburg	11 345: 256 16: 6
4. SG Kühnau	11 259: 222 15: 7
5. Barleber HC	11 271: 266 14: 8
6. BSV Magdeburg	11 297: 291 10: 12
7. HG 85 Köthen	11 235: 300 7: 15
8. TSG Calbe	11 257: 299 5: 17
9. HV Wernigerode	11 295: 364 5: 17
10. Quedlinburger SV	11 224: 328 0: 22

A.-Jgd. Bezirksliga m.

SV Anhalt Bernburg - HSG Zerbst	19:33
HSG Osterberg - Quedlinburger SV	34:18
1. HSG Zerbst	9 285: 158 18: 0
2. HSG Osterberg	9 179: 167 12: 6
3. Quedlinburger SV	10 204: 203 12: 8
4. BSV Magdeburg II	9 180: 246 4: 14
5. Anhalt Bernburg	9 111: 185 0: 18

C.-Jgd. Bezirksliga m.

Lok Oschersleben - HT Halberstadt	14:49
HV Wernigerode - TSV Wefensleben	19:18
HC Aschersleben - SV W. Westeregeln	37:23
1. HT Halberstadt	8 316: 133 16: 0
2. HC Aschersleben	9 285: 219 16: 2
3. Quedlinburger SV	8 222: 208 12: 4
4. Stahl Blankenburg	7 162: 172 6: 8
5. Lok Oschersleben	8 171: 261 6: 10
6. SV W. Westeregeln	9 261: 297 4: 14
7. HV Wernigerode	9 194: 255 4: 14
8. TSV Wefensleben	8 178: 244 2: 14

D.-Jgd. Bezirksliga m.

Kl. Oschersl./Oschersl. - Schön./Gl.	8:30
HV RW Staßfurt - HV Ilsenburg	26:17
SV W. Westeregeln - TSG Calbe	8:28
HC Aschersleben - HT Halberstadt	25:21
Quedlinburger SV - HV Wernigerode	25:21
Thale/Westerh. - SV Anhalt Bernburg	22:28
1. TSG Calbe	11 332: 155 22: 0
2. Quedlinburger SV	12 333: 223 18: 6
3. HC Aschersleben	12 306: 247 17: 7
4. HT Halberstadt	11 291: 199 16: 6
5. Anhalt Bernburg	11 273: 240 15: 7
6. HV RW Staßfurt	12 268: 259 14: 10
7. SV W. Westeregeln	11 244: 211 10: 12
8. HV Wernigerode	12 257: 281 9: 15
9. Schönebeck/Gl.	11 206: 243 7: 15
10. Thale/Westerh.	11 229: 252 6: 16
11. HV Ilsenburg	10 94: 316 2: 18
12. Kl. Oschl./Oschersl.	12 151: 358 0: 24

E.-Jgd. Bezirksliga m.

Lok Schönebeck - SG Blankenburg	18:16
TSG Calbe - Quedlinburger SV	36:7
SV Germania Borne - Thale/Westerh.	26:12
Langenweddingen - Klein Oschersl.	36:9
1. TSG Calbe	11 349: 104 22: 0
2. Germania Borne	11 265: 163 18: 4
3. Langenweddingen	9 263: 89 16: 2
4. HV RW Staßfurt	10 159: 157 12: 8
5. Thale/Westerh.	10 149: 168 10: 10
6. LSV Kl. Oschersl.	10 120: 216 7: 13
7. HC Aschersleben	9 150: 188 6: 12
8. Lok Schönebeck	11 113: 244 5: 17
9. Quedlinburger SV	10 120: 188 4: 16
10. SG Blankenburg	11 90: 261 2: 20